

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 250.

Freitag den 7. September.

1855.

Bekanntmachung.

Es ist vielfach wahrzunehmen gewesen, daß in hiesiger Stadt Teppiche, Decken und dergleichen Gegenstände an den öffentlichen Fahrstraßen und solchen Plätzen gereinigt worden sind, wo durch das mit dem Ausklopfen verbundene Getöse und die flatternden Bewegungen des Zeuges, bei der häufigen Passage von Pferden, letztere leicht scheu werden, und dadurch Unglück veranlassen können.

Um allen hieraus entstehenden Unfällen vorzubeugen, sehen wir uns veranlaßt, das dagegen unter dem 23. November 1821 erlassene Verbot hierdurch wieder einzuschärfen, und bemerken, daß das Ausklopfen der bezeichneten Gegenstände nur auf der Barrière am Pleißenufer

1) zunächst der Wasserkunst und

2) dem Garten des Herrn Legationsrath Gerhard gegenüber

ferner gestattet werden kann, Zuwiderhandelnde aber unnachsichtlich werden in Strafe genommen werden.

Leipzig, am 27. August 1855.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

G. Wehler, Act.

Verhandlungen der Stadtverordneten am 5. September 1855 *).

Vorsitzer Adv. Franke eröffnete die Sitzung mit dem Vortrage einer Zuschrift des Rathes, in welcher derselbe das Resultat der Erörterungen mittheilte, die von ihm wegen einiger dem Collegium angezeigten und von diesem dem Stadtrath mitgetheilten angeblichen Ueberschreitungen der den Rathsdienern zur Aufrechterhaltung der Marktpolizei erteilten Befugnisse angestellt worden sind. Man faßte dabei Beruhigung.

Für die von den Vorstehern der israelitischen Gemeinde ergangene Einladung zu der am 10. d. Mts. stattfindenden Einweihung der neuen Synagoge sprach das Collegium, auf Vorschlag des Vorstehers, seinen Dank zu Protokoll aus.

Bevor zur Tagesordnung, der Wahl zweier Stadträthe auf Zeit, verschritten wurde, theilte der Vorsteher eine Zuschrift des Buchhändlers Heinrich Brockhaus mit, auf welchen bei der Vorwahl 19 Stimmen gefallen waren.

Diese Zuschrift lautet:

„Leipzig, 4. Septbr. 1855.

„Geehrte Herren!

„Aus öffentlichen Blättern habe ich erfahren, daß bei der in Ihrem Collegium am 29. August stattgefundenen Vorwahl zur Besetzung zweier Stadtrathsstellen eine größere Anzahl Stimmen auf mich gefallen ist. Da hiernach wenigstens die Möglichkeit für mich vorliegt, diesmal zum Stadtrath gewählt zu werden, so halte ich mich für verpflichtet, in dieser Beziehung eine offene und bestimmte Erklärung abzugeben.

„Ich könnte, geehrte Herren, Diejenigen unter Ihnen, welche beabsichtigen sollten, mir ihre Stimmen bei der wirklichen Wahl zu geben, ersuchen, in Rücksicht auf meine Ueberhäufung von Geschäften von mir abzusehen, und ich dürfte hierbei anführen, daß nach der Eigenthümlichkeit meines Geschäfts ich von dem-

*) Bei den Verhandlungen über den in Bezug auf den Bau am Georgenhause von dem St. B. Hädel gestellten Antrag (Sitzung vom 29. August d. J., Tagebl. Nr. 248) ist die Aeußerung des St. B. Brockhaus wörtlicher so zu fassen: St. B. Brockhaus sprach seine Freude aus, daß dieser in öffentlicher Sitzung gestellte Antrag dem Collegium die erwünschte Gelegenheit zur Widerlegung mancher Vorwürfe biete, der demselben, inwiewohl mit Unrecht, wegen der noch immer nicht erfolgten Abwägung dieser Angelegenheit Seiten der durch die Verzögerung mitgestimmten Bürgerchaft gemacht werde.

„selben persönlich zu sehr in Anspruch genommen werde, um die Stellung eines Stadtrathes in einer mir selbst und den Anforderungen, welche man mit Recht in Leipzig an eine solche Stellung macht, genügender Weise auszufüllen. Aber mit der Freimüthigkeit und Offenheit, die wenigstens ein Theil von Ihnen, geehrte Herren, aus der Zeit an mir kennt, wo ich in Ihrem Collegium wirkte, will ich den Grund aussprechen, der, von allem Uebrigen abgesehen, es mir nach meinen Anschauungen unmöglich macht, eine auf mich fallende Wahl zum Stadtrath anzunehmen.

„Es ist Ihnen, geehrte Herren, bekannt, daß ich in Folge meiner Weigerung, an dem im Jahre 1850 reactivirten Landtage mich zu betheiligen — weil ich mich damals nach der gewissenhaftesten Ueberzeugung und nach meinem Eide nicht für berechtigt hielt, die Stadt Leipzig ferner in der zweiten Kammer zu vertreten — des passiven Wahlrechts für verlustig erklärt worden bin. Ich beklage mich nicht über diesen Beschluß der zweiten Kammer und untersuche nicht, ob diese die Befugniß hatte, ihn zu fassen; allein ich bin meinerseits seitdem zu dem festen Entschluß gekommen und habe denselben bereits einmal ausgeführt, mich fernerehin bei den öffentlichen Angelegenheiten Sachsens in keiner Weise persönlich zu betheiligen. Sie werden es deshalb natürlich finden müssen, wenn ich auch eine auf mich fallende Wahl zum Stadtrath nicht annehmen kann.

„Ich bin den Mitgliedern Ihres Collegiums, welche mir bei der Vorwahl ihre Stimmen gegeben haben, wahrhaft dankbar für das mir dadurch bewiesene Vertrauen; aber ich hoffe, daß man meine Gründe ehren werde und deshalb nach meiner heutigen Erklärung von meiner Wahl zum Stadtrath nicht mehr die Rede sein wird. In keinem Fall werde ich dieselbe annehmen und nöthigenfalls alle Consequenzen einer Weigerung tragen.“

„Mit der Versicherung ausgezeichnetester Hochachtung“

(ges.) Heinrich Brockhaus.

Bei der ersten Wahl waren 54 stimmberechtigte Mitglieder zugegen, eben so viel Stimmzettel gingen ein. Es fielen auf

Stadtdirector Kramermeister Poppe	50 Stimmen,
Stadtrath Bruner	3
St. B. Nieber	1

Kramermeister Poppe war sonach gewählt. Hierauf beantragte St. B. Dr. Heyner die Vertagung der zweiten Wahl, da eine Anzahl Mitglieder entschlossen gewesen wären,

ihre Stimmen dem Buchhändler Brochhaus zu geben, und nach dessen Erklärung eine nicht wünschenswerthe Zersplitterung der Stimmen zu befürchten sei.

Der Antrag würde zwar unterstützt, vom Biermeister Klein aber bekämpft, da jetzt, nachdem die Vorwahl stattgefunden, ein weiterer Aufschub durch nichts gerechtfertigt sei und nach der das Wahlverfahren betreffenden Paragrafhe 163 der Städteordnung in jedem Falle zu einem Resultate zu gelangen sein werde.

Adv. Anschütz theilte diese Ansicht, während Dr. Heyner seinen Antrag aufrecht erhielt.

Bei namentlicher Abstimmung wurde der Heynersche Antrag mit 28 gegen 26 Stimmen abgeworfen und zur zweiten Wahl verschritten. 54 Mitglieder stimmten ab; zur unbedingten Stimmenmehrheit waren also 28 Stimmen nöthig. Es fielen auf

Buchhdt. Heint. Brochhaus	18	Stimmen,
Ersatzm. Felsche	16	"
Kramersstr. Becker	11	"
Stadtrath Bruner	7	"
Kaufm. Aug. Auerbach	1	Stimme,
St.-B. Felix	1	"

Da keine unbedingte Mehrheit erlangt war, so mußte die Abstimmung wiederholt werden.

Hierbei erhielten

Ersatzmann Felsche	27	Stimmen,
St.-B. Märtenz	16	"
Stadtrath Bruner	4	"
Heint. Brochhaus	3	"
Kramersstr. Becker	3	"
St.-B. Bierlig	1	Stimme.

Es fehlte sonach wieder an der unbedingten Mehrheit; die Wahl wurde daher wiederholt. Es stimmten jetzt, da St.-B. Bieber inmittelst eingetreten war, 55 Mitglieder ab; die zur unbedingten Mehrheit notwendige Stimmenzahl betrug also wiederum 28. Die Abstimmung ergab für

Ersatzmann Felsche	28	Stimmen,
St.-B. Märtenz	23	"
Stadtrath Bruner	2	"
St.-B. Felix	2	"

Ersatzmann Felsche — heute einberufen — war sonach jetzt mit unbedingter Mehrheit gewählt und erklärte sich zur Annahme der Wahl bereit, indem er für das ihm bewiesene Vertrauen dankte.

Unsere Blumengärten.

(Fortsetzung.)

3) Der Garten des Herrn Hofrath Keil.

Dieser Garten, sonst der Löhische genannt, ist einer der größten, aber auch ältesten Gärten Leipzigs; denn er entstand nebst den dazu gehörigen Gebäuden schon während der Hungerjahre 1770 bis 1772 an einem bis dahin sumpfigen Orte, und zwar hatte der Kaufmann und nachherige Baumeister Eberhard Heinrich Löh bei Gründung desselben die edle Absicht, dadurch den Armen Arbeit zu geben und so ihrer drückenden Armuth zu steuern. Die schönen Parkanlagen waren übrigens zugleich die ersten, welche in Leipzig in englischem Geschmack angelegt wurden. Gegenwärtig gehört das Grundstück dem Herrn Hofrath Georg Keil, und dieser, ein eben so großer Meccen der Kunst, wie großer Freund der Natur, hat noch bedeutend zur Verschönerung desselben beigetragen. Ein zwei Etagen hohes, im römischen Geschmack aufgeführtes Gebäude, durch dessen eisernes Gitterthor man schon von der Promenade aus einen Blick in den reizenden Park thun kann, bildet mit schönem Portale die Vorderfronte. Die drei mittleren, zwischen vier jonischen Pilastern befindlichen hohen Fenster gehören zu einem großen und schönen Saale. Beide Flügel sind im reinlichen Hofe durch einen Altan verbunden, unter dem zwei Pavillons und der von zwanzig dorischen Sandsteinsäulen getragen wird. Zwischen diesen Säulen führt eine Freitrepp, verziert mit zwei großen Löwen von Erz, auf einen großen von Drangerie und den Büsten berühmter Dichter umgebenen freien Platz, an dessen Ende eine Allee beginnt, die sich bis an die hinten vorbeischießende Parde hinzieht. Reizende Partien von Bäumen und Strauchwerk breiten sich an den Seiten derselben aus, und zur linken führt zugleich der Weg zu dem Blumengarten, den Gewächshäusern und der Gärtnerwohnung. Wer sich an den Gärtner, Herrn Lube wendet, der kann auch unter seiner Führung diesen, unstreitig schönsten und werthvollsten Theil des Gartens in Augenschein nehmen, und wir können versichern,

daß hier an der Hand des Herrn Lube, eines der tüchtigsten und zugleich wissenschaftlich gebildeten Gärtner, man eine der angenehmsten Stunden verlebt, wenn man mit ihm wandelt durch die reizenden Gartenanlagen und die, wenigstens für unsere Stadt großartigen Gewächshäuser. Herr Lube weiß für Jeden, den er führt, immer das Interessanteste hervorzuheben, und die Sammlung eben so schöner wie seltener Gewächse ist hier so groß, daß es auch für den Nichtkenner gar Vieles zu sehen giebt, das sein ganzes Interesse in Anspruch nimmt. Das Interessanteste unter Allen ist unstreitig die keltische Orchideensammlung, nahe an 600 Arten, und wer diese Familie kennt, weiß, daß es nicht eine einzige Art derselben giebt, die nicht durch irgend Etwas das Auge fesselt. Nicht minder interessant ist das Palmenhaus, wo das Auge die mannichfaltigsten Formen dieser stolz sich in die Lüfte erhebenden Familie erblickt. Die Maranta-, Caladium-, Canna- und Begonienarten mit ihren schön gefärbten Blättern, die Gartenkräuter mit ihren so mannichfaltigen, oft höchst zierlichen Blattwedeln, allgemein interessante Pflanzen, wie Zucker, Kaffee, Vanille, Dattelpalme, Fliegenfalle (Dionaea), Kannenträger (Nepenthes), dies Alles erfreut Auge und Gemüth, kurz eine Stunde eilt hier preischnell dahin, und man wird gar nicht müde, immer wieder Neues zu sehen und zu bewundern. Wer aber hier eine der genußreichsten Stunden verlebte, wird sich gewiß dafür zu dem innigsten Danke verpflichtet fühlen, daß der hochgeehrte Herr Hofrath Keil ihm mit so großer Liberalität einen so herrlichen Genuß gewährte.

Rh.

(Fortsetzung folgt.)

Bericht über die Witterungs- und Krankheitsverhältnisse im Monat August.

Die in den letzten Tagen des M. Juli eingetretene Hitze hielt in den ersten vier Tagen dieses Monats gleichmäßig an und war von 3 nächtlichen Gewittern aus SW. und NW. begleitet gewesen. Vom 5. bis 22. war die Sommerwärme durch den vorherrschenden NW. und 8maligen $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$ Tag anhaltenden Regen gemäßigter geworden. In den letzten 8 Tagen stieg die Sommerwärme wieder, deren Monatsmittel die Höhe von $+16,2^{\circ}$ erreichte. Der heißeste Tag war der 3. bei $+20,2^{\circ}$ und SW., der kälteste der 15. bei $+13^{\circ}$ und NW. Diese Windrichtung war die häufigste. Heitere Tage waren 12, z. Th. heitere 9, trübe 10 (Gewitter 6). Der Barometerstand verblieb ein mittlerer; der höchste war am 31.: $27'' 11,9''$ bei NW., der niedrigste am 4.: $27'' 7''$ bei W. Die Luftbeschaffenheit war trocken.

Der Gesundheitszustand verblieb ein günstiger. Die Zahl der Gestorbenen ist 119, excl. 8 todtegeb. Knaben und 3 Mädchen. Davon starben:

unter dem ersten Halbjahr	19 männl.,	21 weibl. Individ.,
vom Halbjahr bis mit dem 1. Jahr	9	4
1. bis mit dem 5. Jahr	4	3
5. " " " 10.	3	1
10. " " " 20.	1	2
20. " " " 30.	7	2
30. " " " 40.	4	8
40. " " " 50.	3	3
50. " " " 60.	5	2
60. " " " 70.	5	4
70. " " " 80.	3	4
80—	1	1
		64 männl., 55 weibl. Individ.

Stadtkraut.

Die erste Vorstellung nach Wiedereröffnung des Theaters, welche ausschließlich der heiteren Muse gewidmet war, brachte das Lustspiel von Kettel: „Richard Wandereleben“ und das Vaudeville von Angely: „Lisi und Phlegma“, beide in ganz vorzüglicher Ausführung. Sämmtliche Mitwirkende waren sehr animirt, und — was dergleichen Stücke vor Allem heben muß — es griff Alles trefflich in einander. Das Vaudeville von Angely ist eine Burleske im weitesten Sinne, eine Anhäufung von allem möglichen sogenannten „blühenden Unsinn“, der nichtsdestoweniger bei der geschickten äußeren Fassung die Zeit auf angenehme Weise vertreiben kann, wenn das Stück so gelungen zur Darstellung kommt, wie durch Frau Bachmann, Herrn v. Dreygraven und Herrn

Ballmann. Diese mit Recht so sehr geschätzten und beliebten Mitglieder sorgten reichlich dafür, daß das Publicum diesmal die heiterste Stimmung mit aus dem Theater nahm.

Ferdinand Gleich.

Wissenschaftliche Anerkennung.

Die Redaction des „Illustrirten Familienbuches“, herausgegeben vom Oesterreichischen Lloyd in Triest, hatte eine Preisausschreibung für naturwissenschaftliche Aufsätze eröffnet, und haben die Preisrichter zu Wien und Leipzig den ersten Preis dem mit dem Motto: „Der Naturwissenschaften sind viele, aber die Natur ist ein Einiges“, eingesandten Aufsätze „Der Honig“ zuerkannt.

Nach Eröffnung des versiegelten Briefes hat sich als Verfasser unser Mitbürger Dr. med. Karl Reclam, prakt. Arzt und

Privatdocent, gezeigt. Uns ist es eine angenehme Pflicht, hierauf aufmerksam gemacht zu haben.

Kunstnotiz.

Dem Vernehmen nach wird das bisherige Mitglied des Stadttheaters, Herr Scheibler, nächsten Sonntag den 9. September im Saale des Hotel de Pologne eine musikalisch-declamatorische Matinee geben, zu der die Sängerinnen Fräulein Koch und Fräulein Bretschneider, ferner die Herren Capellmeister Rieg, Concertmeister David, Pögnert, Brüggemann und die Opernsänger Herr Schnitzler und Herr Behr ihre Mitwirkung zugesagt haben. Die Namen dieser Künstler garantiren einige genussreiche Morgenstunden, auf die Einsender die zahlreichen Kunstfreunde Leipzigs hiermit aufmerksam machen will. X.

In der katholischen Kirche

morgen den 8. September, als am Feste Maria Geburt:

früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede.

9 Uhr Predigt (Pfr. Sasse) und Hochamt.

Nachm. 2 Uhr tägliche Besuff.

Tageskalender.

Stadt-Theater. 13. Abonnementsvorstellung.

Donna Diana, oder Stolz und Liebe.

Lustspiel in 5 Acten, nach dem Spanischen des Moreto, von West.

Personen:

Don Diego, souverainer Graf von Barcellona,	Herr Stürmer.
Donna Diana, Erbprinzessin, seine Tochter,	Frau Wohlstädt.
Donna Laura, seine Nichten,	Fräul. Berg.
Donna Fenisa, seine Nichten,	Fräul. Halburg.
Don Cesar, Prinz von Urgel,	Herr Wenzel.
Don Louis, Prinz von Bearne,	Herr Ham.
Don Gaston, Graf von Foix,	Herr Böckel.
Berlin, Secretair und Vertrauter der Prinzessin,	Herr v. Ditzgraben.
Florette, Kammermädchen der Prinzessin,	Frau Bachmann.
Hofbediente.	

Der Schauplatz ist in Barcellona, zur Zeit der Unabhängigkeit von Catalonien.

Absahrt und Ankunft der Dampfswagen in Leipzig.

- I. Nach Berlin u. und von dort, A. über Cöthen: A. 1) Morgs. 5 U.; 2) Nachm. 3 $\frac{1}{2}$ U.; 3) Nachm. 4 $\frac{1}{2}$ U. (mit Nachtlager in Wittenberg). — Ank. a) Nachm. 2 U. 20 M.; b) Nachts 12 U. [Magdeb. Bahnhof]. B. über Rödterau: A. 1) Morgs. 5 U.; 2) Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ U. — Ank. a) Nachm. 1 $\frac{1}{2}$ U.; b) Abds. 8 $\frac{1}{2}$ U. [Dresdner Bahnhof].
- II. Nach Dresden, ingl. nach Chemnitz, u. und von dort: A. 1) Morgs. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Vormitt. 9 $\frac{1}{4}$ U., Courierzug, (mit Nachtlager in Görlitz); 3) Nachm. 2 $\frac{3}{4}$ U.; 4) Abds. 5 $\frac{1}{2}$ U.; 5) Nachts 10 $\frac{1}{2}$ U., Schnellz. — Ank. a) Morgs. 6 $\frac{1}{2}$ U.; b) Vormitt. 10 U.; c) Nachm. 1 $\frac{1}{2}$ U.; d) Nachm. 4 U.; e) Abds. 9 $\frac{1}{4}$ U. [Dresdner Bahnhof].
- III. Nach Frankfurt a. M. und von dort, A. über Halle: A. 1) Morgs. 7 U.; 2) Mittags 12 U. (mit Nachtlager in Guntershausen); 3) Nachts 10 U., Schnellz. — Ank. a) Morgs. 7 $\frac{1}{2}$ U.; b) Nachm. 2 U. 20 M.; c) Abds. 5 $\frac{1}{2}$ U.; d) Abds. 9 $\frac{3}{4}$ U. [Magdeb. Bahnhof]. B. über Hof: A. 1) Morgs. 7 $\frac{1}{2}$ U., Gilzug; 2) Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ U.; 3) Abds. 6 $\frac{1}{2}$ U. — Ank. a) Nachm. 12 $\frac{1}{2}$ U.; b) Abds. 8 U. 20 M.; c) Nachts 11 $\frac{1}{2}$ U. [Bayer. Bahnhof].
- IV. Nach Hof u. und von dort: A. 1) Morgs. 4 $\frac{1}{2}$ U.; 2) Morgs. 7 $\frac{1}{2}$ U., Gilzug; 3) Vormitt. 11 U.; 4) Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ U.; 5) Abds. 6 $\frac{1}{2}$ U. — Ank. a) Vormitt. 9 U.; b) Nachm. 12 $\frac{1}{2}$ U.; c) Nachm. 4 U. 50 M.; d) Abds. 8 U. 20 M.; e) Nachts 11 $\frac{1}{2}$ U. [Bayer. Bahnh.]
- V. Nach Magdeburg u. und von dort: A. 1) Morgs. 7 U., Schnellz.; 2) Morgs. 7 $\frac{1}{2}$ U.; 3) Mittags 12 U. (mit Nachtlager in Uelzen, Hannover und Wittenberge); 4) Nachm. 4 $\frac{1}{2}$ U.; 5) Abds. 6 $\frac{1}{2}$ U. (mit Nachtlager in Cöthen); 6) Nachts 10 U. — Ank. a) Morgs. 7 $\frac{1}{2}$ U. (aus Cöthen); b) Morgs. 8 $\frac{1}{2}$ U.; c) Nachm. 12 $\frac{1}{2}$ U.; d) Nachm. 2 U. 20 M.; e) Abds. 9 $\frac{1}{4}$ U. [Magdeb. Bahnhof].

Sächs. Dampfschiffahrt. Täglich früh 8 Uhr und Mittags 12 Uhr von Riesa nach Dresden und täglich früh 7 Uhr 30 M. und Nachm. 2 Uhr 30 M. von Dresden nach Riesa. Fahrpreis von Dresden nach Riesa und zurück I. Platz 20 π , II. Platz 15 π .

Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit der Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet v. 10—1 U. Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

C. Pomitz, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 3.
C. F. Rabutz Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.
C. A. Klems Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst. f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musikalon, Neum., hohe Elise.

Lamberts Leihbibliothek (H. Luppe), 30,000 Bde., ergänzt bis auf die neueste Zeit, Johannisgasse Nr. 44 c. parterre.

Das Atelier für Photographie und Daguerrestypie von C. Schaufuß ist im Garten des Hotel de Prusse.

Photographisches Atelier des Porträtmalers F. W. Reichenbach, Querstraße Nr. 20, im Hofe links 1 Treppe.

Optisch-physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt alle Schwerkzeuge um billige Preise.

Optische Hülfsmittel und Luxusartikel in stets guter Auswahl. L. Reichmann, Optiker, Ecke des Barfußpfortchens 24.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Druckerei, Seiden-, Wolken- und Baumwollensärberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Seiden- u. Wolkenfärberei von Louis Dumont, Reichels Garten, Vordergebäude.

Pappfabrik von C. F. Weber, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen, und kauft alle Sorten Hader und Papierpäpne.

Meubles-Magazin in der Centralhalle empfiehlt die größte Auswahl hier gefertigter Meubles, Goldrahmen- u. a. Spiegel, so wie Matrasen und Bett-Einsätze.

Meubles neuester Façon im Meubles-Magazin Raundörschen Nr. 5 von J. A. Truthe.

Dr. Müller, Sporerstr., Klostersgasse Nr. 5, empfiehlt seine Sporn, Sandalen, Steigbügel, Trensens etc. in Stahl und Reussilber.

Carl Runge's Destillation und einzige Fabrik des Pyrogastrikon-Wein-Aquavits, en gros u. en detail, Sparg. Nr. 6.

Grosse Matinee musicale, Sonntag Morgens 11 Uhr, im Saale des Hotel de Pologne

unter Leitung des Herrn Capellmeister J. Rieg, so wie unter gefälliger Mitwirkung des Fräul. M. Bretschneider und Aug. Koch, des Herrn Concertmeister David, der Herren Pögnert, Schneider, Behr und Brüggemann.

Ramen, wie die der geehrten Mitwirkenden, bürgen einem hochverehrten Publicum für einen schönen, ungetrübten Kunstgenuss, weshalb ich zu zahlreicher Theilnahme ergebens einzuladen mich die Ehre nehme.

Billets à 15 π sind in der Musikalienhandlung des Herrn Hofmeister zu haben, an der Casse zu 20 π .

Das Nähere morgen.

W. Scheibler, früher Mitglied am Stadttheater.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist am 25. vor. Mts. aus einer auf dem Brühl hier selbst gelegenen Privatwohnung ein braunledernes, inwendig etwas defectes Porto-monnaie, ohngefähr 2 1/2 Thaler enthaltend, ein weißleinenes Taschentuch, C. K. gez., und ein Paar weiße gestickte Unterärmel entwendet worden.

Wir bitten um schnelle Mittheilung jedes auf diesen Diebstahl bezüglichen Umstandes.

Leipzig, den 3. September 1855.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Hermisdorf.

Jund, Act.

Edictalladung.

Zu den überschuldeten Nachlässen

- 1) des vormaligen hiesigen Kaufmanns Franz Friedrich Alexander Obermann,
- 2) des verstorbenen früheren Kamers Carl Leonhard Wilhelm Bertram,

und

- 3) des vormaligen hiesigen Schneidermeisters und Mägenmachers Carl Lüttich,

von denen sich die Erben losgesagt haben, ist Concurs-Proceß zu eröffnen gewesen.

Es werden daher alle bekannten und unbekanntes Gläubiger der Verstorbenen, resp. bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, geladen,

den 28. December 1855

Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube persönlich, oder durch Bevollmächtigte, welche zu einem Vergleiche berechtigt und von Ausländern mit gerichtlicher Vollmacht versehen sein müssen, zu erscheinen, mit den bestellten Rechts-Vertretern die Güte zu pflegen und wo möglich einen Vergleich zu treffen, außerdem aber binnen 6 Tagen, von dem Termine an gerechnet, ihre Forderungen mit Beibringung der Beweise und der darauf Bezug habenden Original-Urkunden, auch unter Deduction der Priorität, zu liquidiren, mit den Vertretern, von denen jeder binnen anderweiter 6 Tage bei Strafe des Eingeständnisses und der Ueberführung sich einzulassen und darauf zu antworten, auch die producirten Urkunden bei Strafe des Anerkenntnisses zu recognosciren hat, so wie der Priorität halber unter sich von 6 zu 6 Tagen rechtlich zu verfahren, mit der Quadrupel zu beschließen und

den 23. Februar 1856

der Introtulation der Acten,

den 10. März 1856

aber der Publication eines Präclustiv-Bescheides gewärtig zu sein. Diejenigen, welche in dem erstgedachten Termine nicht erscheinen oder nicht gehörig liquidiren, sollen für ausgeschlossen, und Diejenigen, welche zwar erscheinen, jedoch über die Annahme oder Zurückweisung eines Vergleichs-Vorschlags nicht oder nicht deutlich sich erklären, für einwilligend gehalten werden.

Die Publication des Präclustiv-Bescheides wird in dem angelegten Termine Mittags 12 Uhr in contumaciam der Außenbleibenden erfolgen, und haben auswärtige Liquidanten wegen Insinuation künftiger Ladungen und Zufertigungen einen Sachwalter unter unferrer Gerichtsbarkeit bei 5 Thlr. Strafe zu bestellen.

Leipzig, den 26. Juli 1855.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
St. G.

Uhlig.

Für Freunde Englischer Literatur und Kunst
und für Sortimentshändler.

Die grosse Auction

des berühmten Englischen Bücher- u. Stahlstich-Lagers von J. M. O. Armbruster (Auerbachs Hof Nr. 33) beginnt

Heute Freitag den 7. Septbr.

Morgens 9—12 Uhr, Nachmittags 3—5 Uhr.

Theologie. — Englische Classiker, Dichter etc.

Holz = Auction.

Auf Ehrenberger Revier hiesiger Amtswaldung, und zwar im sogenannten Rahnisch, sollen

Mittwoch den 12. September d. J.

von Vormittags 9 Uhr an,

gegen sofortige baare Bezahlung und unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, folgende Hölzer, nämlich:

4 3/4 eichene und rüsterne Scheitklaster,

10 1/2 eichene und rüsterne Klöppelklaster und

71 eichene, rüsterne, erlene, aspene und pappelne Stockklaster

an den Meistbietenden verkauft werden.

Der Versammlungsort ist auf dem Holzschlage im Rahnisch an der großen Linie, unweit Einerts Wiesen.

Königliches Forstamt Leipzig, am 31. August 1855.

In Stellvertretung:

von Mantuffel.

Halster.

Versteigerung von Weißwaaren.

Heute, den 7. Septbr., und morgen Fortsetzung der Auction von Ballkleidern, Gardinen, Bettdecken, engl. und franz. Spitzen Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr auf meiner Expedition, Petersstraße Nr. 23.

Dr. Benno Vogel, Königl. Notar.

Taschenausgabe!

So eben erschien und ist in allen Buchhandlungen, so wie bei Fr. Fleischer zu haben:

Gesetze,

die künftige Einrichtung der Behörden erster Instanz für Rechtspflege und Verwaltung,

und

die Friedensrichter betreffend.

Strafgesetzbuch

für das Königreich Sachsen

und

die damit in Verbindung stehenden Gesetze, (das Gesetz, die Beschädigung von Eisenbahnen u. Telegraphen zc. und das Gesetz, die Bestrafung der Forst-, Feld-, Garten-, Wild- und Fischdiebstähle zc. betreffend)

so wie

Strafproceßordnung

für das Königreich Sachsen;

vom 11. August 1855.

Preis 20 Neugroschen.

Das Ganze bildet drei Lieferungen, welche obige Gesetze enthalten.
Dresden, 5. September 1855.

C. C. Reinhold & Söhne.

Für nur 1 Ngr.

Der Friedhof bei St. Johannis. Ein Beitrag zur Geschichte Leipzigs. Für nur 1 Ngr. zu haben bei Carl Meier, Neumarkt Nr. 6.

Englischer Unterricht

wird von zwei Damen gesucht. Gefällige Offerten nebst Bedingungen wird gebeten unter W. N. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. Leipzig, 6. Septbr. 1855.

Ein Franzose, erst hier angekommen, ertheilt Unterricht, wie auch Conversationsstunden in seiner Muttersprache. Näheres früh von 10 bis 11 Uhr Barfußgäßchen Nr. 7, 2. Etage.

Kindern wird unter billigen Bedingungen Pianoforte-Unterricht ertheilt.

Anmeldungen lange Straße Nr. 20, 3 Treppen.

Sächsisch-Bayerische Staatseisenbahn.

Bekanntmachung,

directen Güterverkehr zwischen Leipzig und Frankfurt a. M.
und Hanau betreffend.

Unter Festhaltung der für den directen Güterverkehr zwischen Leipzig und den Königl. Bayerischen Stationen bestehenden und unterm 26. Mai 1852 (erste Beil. zu Nr. 130 der Lpz. Ztg. v. J. 1852) veröffentlichten Bestimmungen beginnt

vom 15. jetzigen Monats ab

ein directer Gütertransport zwischen Leipzig einerseits und Frankfurt a. M. und Hanau andererseits mit folgenden Frachtsätzen excl. der An- und Abfuhrkosten:

Leipzig - Frankfurt a. M. 265 Kreuzfennige.

Leipzig - Hanau 258 Kreuzfennige.

Leipzig, am 5. September 1855.

Königliche Staatseisenbahn: Direction daselbst.
v. Crausbaar.

Sächsisch-böhmische Staatseisenbahn.

Extrazüge vom Leipziger Bahnhofe in Neustadt ab

am Sonntage den 9. September 1855.

Um 9 Uhr 15 Minuten Vormittags nach allen Stationen und Haltepunkten bis Krippen,

Altstadt 9 Uhr 30 Min., Pirna 10 Uhr, Königstein 10 Uhr 30 Min.

Um 10 Uhr 30 Minuten Vormittags zum Anschluß an den um 11 Uhr von Altstadt nach allen Stationen und Haltepunkten bis Bodenbach abgehenden fahrplanmäßigen Zug.

Giltigkeit der Tagesbillets von Sonnabend Mittag bis zu den Frühzügen am Montag.

Königliche Staatseisenbahn: Direction zu Dresden.
von Tschirschny.



Großherzogl. Mecklenburgische Postdampfschiffahrt.



Die Fahrten des „Obotrit“ zwischen Wismar und Kopenhagen finden jeden Sonntag und Donnerstag statt. Ich erlaube mir daher die resp. Reisenden aufmerksam zu machen, daß, wer Mittwoch, resp. Sonnabend Abends 10 Uhr über Magdeburg von hier abreist, am Freitag, resp. Montag früh zwischen 6—7 Uhr schon zu Kopenhagen eintrifft und ein Platz in II. Classe der Eisenbahn und in I. Cajüte auf dem Schiffe von hier bis Kopenhagen 12 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ kostet.

Güter werden von mir auf prompteste Weise und in fester Fracht befördert und ertheilt auf gef. Anfragen alles Nähere hierüber Leipzig, den 4. Juni 1855.

Joh. Fr. Oehlschlaeger,

Agent der Großherzogl. Mecklenburgischen Postdampfschiffahrt.

Gründlicher Unterricht in der einfachen und doppelten Buchführung, im kaufmännischen Rechnen etc. wird von einem praktischen Buchhalter billiger ertheilt und ist Näheres zu erfahren durch Herrn Lindner, Katharinenstrasse Nr. 9 im Cigarren-Gewölbe, Peter Richters Hof.

Unsere comfortablen Salons zum Haarschneiden und Frisiren sind stets geöffnet von früh 6 bis Abends 8 Uhr.

Gebr. Ribsam, Friseur, Nr. 21, Grimm. Str. Nr. 21.

Einem geehrten Publicum mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich unter heutigem Tage eine

Fabrik künstlicher Blumen

etabliert habe.

Mit dem Versprechen, eingehende Aufträge mit möglichster Billigkeit prompt zu realisiren, empfiehlt sich

Mathilde Scheller, Strieglitzens Hof, rechts 2 Tr.

Empfehlung.

Meine Wohnung befindet sich noch immer Raundörschen 19, 3 Treppen und bitte die Herren Aerzte und geehrte Herrschaften um gütiges Wohlwollen.

Marie verw. Wehrde,
Kranken- und Wochenwärterin.

Wein Ein- und Verkauf von Gubern, Papier- spanen, Eisen, Blei, Messing, Zinn, Zink ic. befindet sich im „schwarzen Kreuz“, Gerberstraße Nr. 5.

J. S. Walther.



Bisitenkarten in eleganter Ausführung 100 St. 1 $\frac{1}{2}$, Adresskarten 100 St. von 1 $\frac{1}{2}$ an, Einladungskarten aller Art 100 St. von 10 an, empfiehlt die Steindruckerei von

C. A. Walther, Thomaskirchhof Nr. 13.

Radicaler Wanzentinctur in die Waise und die Bettstellen, Mottentinctur, giftfreies Fliegenpapier, Fliegenwasser, Fliegenleim, Insectenpulver, Ratten- und Rauschpulver und Ameisenpulver empfiehlt F. L. Müller, kleine Burggasse Nr. 6 1. Etage, an der Zeiger Straße.

Mit Kaiserl. Königl. Allerh. Privilegium und Königl. Preuss. und Königl. Bayer. Allerhöchster Approbation.

**Dr. BORCHARDTS
Kräuter-Seife**

(in versiegelten Original-Päckchen à 6 \mathcal{R} .)

**Dr. HARTUNGS
Chinarinden-Oel**

(in versiegelten und im Glase gestempelten Flaschen à 10 \mathcal{R} .)

Kräuter-Pomade

(in versiegelten und im Glase gestempelten Tiegeln à 10 \mathcal{R} .)

**Dr. Suin de Boutemards
ZAHN-PASTA**

(in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Päckchen à 12 und 6 \mathcal{R} .)

Dr. Borchardts nach wissenschaftlichen Grundsätzen genau berechnete und überaus glücklich combinirte aromatische-medicinische Kräuter-Seife nimmt durch ihre bis jetzt unerreichten charakteristischen Vorzüge unter allen vorhandenen derartigen Toiletteartikeln unbestritten den ersten Rang ein und eignet sich gleichfalls mit großer Ersparlichkeit zu Bädern jeder Art.

Das glückliche Resultat einer vorgeschrittenen, sorgsamem, wissenschaftlichen Erkenntnis, sind die Dr. Hartung'schen privilegirten Haarwuchsmittel bestimmt, sich in ihren Wirkungen gegenseitig zu ergänzen: dient das Chinarinden-Oel zur Conservirung der Haare überhaupt, so ist die Kräuter-Pomade zur Wiederverjüngung und Belebung des Haarwuchses angezeigt; erhöht ersteres die Elasticität und Farbe des Haares, so schützt letztere vor dessen frühzeitigem Erbleichen und Ausfallen, indem sie der Epidermis eine neue, wohlthuernde Substanz mittheilt und die Haarzwiebeln auf die kräftigste Weise nährt.

Dr. Suins aromatische Zahn-Pasta oder Zahnseife, allgemein mit besonderer Vorliebe als das universellste und zuverlässigste Erhaltungs- und Verschönerungsmittel der Zähne und des Zahnfleisches anerkannt, reinigt bei Belitem angenehmer und schneller als die verschiedenen Zahnpulver, und ertheilt gleichzeitig der ganzen Mundhöhle eine höchst wohlthätige, liebliche Frische.

CAUTION. Nachdem der seit Jahren so wohl begründete Ruf der nebenstehenden privilegirten Spezialitäten fast täglich man-nichfache Nachbildungen und Fälschungen hervorruft, wollen die geehrten Consumenten unserer im In- und Auslande in so großen Ehren stehenden Artikel sowohl auf deren mehrfach veröffentlichte Verpackungsart, als auch auf die Namen: DR. BORCHARDT (Kräuter-Seife), DR. HARTUNG (Chinarinden-Oel und Kräuter-Pomade) und DR. SUIN DE BOUTEMARD (Zahn-Pasta), so wie auch auf die Firma unserer beiläufigen Depositarie zur Verhütung von Täuschungen genau achten.

Alleinige Depots für Leipzig in den Handlungen von Gebrüder Tecklenburg und von Moritz Oberländer, Reichels Garten.

**Wein-Pomade
von G. Fontaine in Gera.**

Das man auf bereits kahlgewordenen Stellen durch kein bis jetzt angepriesenes Mittel neue Haare erzeugt, kann ich mit Gewissheit behaupten; aber das diese von mir erfundene Weinpomade binnen längstens 3 Wochen das Ausfallen der Haare gänzlich beseitigt, verbürge ich mit meiner Firma; dieselbe ist allein echt zu haben à Fl. 10 \mathcal{R} Grimm. Straße Nr. 30, 1. Etage, in Commission bei C. Schulze.

**G. S. Heisinger
Echte Pariser Herrenhüte**

feinster Qualität, mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen.
Echte Pariser Thibethüte
mit guten dauerhaften Federn, pr. Stück 3 \mathcal{R} incl. Etui, empfiehlt J. Planer, Grimm. Straße Nr. 8.

Mantillen und Herbstmäntel,
Morgentücher und Kleider in bester Auswahl und billigsten Preisen im Damenkleider-Magazin von C. F. Stewin, Petersstr. 44.

Diese von mir gefertigten, jetzt mit Recht sehr beliebten

mechanischen Sparlampen

bieten den Vortheil der größtmöglichen Oelersparnis (Verbrauchs-Quantum pr. Stunde 1 \mathcal{L}) verbunden mit dem der Reinlichkeit, und doch verhältnismäßig sehr hellen Brennens; sie eignen sich daher vorzugsweise zum Gebrauch als Küchen-, Saal- u. Arbeitslampen sowohl im Dekonomiefach und Haushalt, als auch auf Expeditionen und in Fabriken, indem sie nebenbei das Umanehmen des Bergießens gar nicht zulassen. Dieselben sind bei mir sowohl schön lackirt, als auch in Messing Sets vorräthig zu haben und verkaufe ich dieselben: lackirt à Stück 15 \mathcal{R} , in Messing à Stück 25 \mathcal{R} . F. Mäkel, Petersstraße Nr. 44.

Ausgezeichnet feste wollene und baumwollene Strickgarne und Watter, die Tafel von 2 Mgr. an, wird verkauft Tauchart Straße Nr. 5, Hintergebäude nur 1 Treppe hoch.



Lotterie-Loose.

Eine kleine Partie Loose zur 5. Classe 48 \mathcal{L} - \mathcal{R} . ist zu verkaufen. Adressen werden durch die Expedition d. Bl. schriftlich unter der Chiffre L. v. H. erbeten.

**Planitzer
Steinkohlen-Actien**
erhielt wieder eine kleine Partie zum Verkauf
Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.
* Bodwaer und Schader bin ich zu kaufen beauftragt.
D. D.

Steinkohlen-Actien
empfehlte sich unter Zusicherung reellster und billigster Bedienung
Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Steinkohlen-Actien.
Breslau-Bietauer, Nieder- und Ober-Schöckener, Oberreinsdorfer 1. Compt. erhielt wiederum zum Verkauf
Carl Zieger jun., Brühl, Schwabe's Hof.

Grundstücks-Verkauf.

In einer Provinzialstadt Sachsens ist ein vor einigen Jahren neu erbautes Haus zu verkaufen; es ist das schönste und größte in der Stadt, und wird darin seit mehr als fünfzig Jahren ein flottes Materialwaaren-Geschäft betrieben. Auch ist eine feine Restauration mit schönem und großem Tanzsaal darin, hat große Kellereien und zwei Straßenseiten Front. Der Kaufpreis ist 5000 \mathcal{R} . Auch kann das ganze Inventarium von Material-geschäft und Restauration, welches ganz neu ist und dazu Billard mit Gummibanden gehört, für 500 \mathcal{R} mit übernommen werden; ferner ist ein großes Waarenlager ganz nach Wunsch mit zu überlassen.

Einem zahlungsfähigen Manne (nicht Unterhändler) von 2000 \mathcal{R} wird das Nähere ertheilt
Neumarkt Nr. 33, 4 Treppen.

Bekanntmachung.

Ich erlaube mir hierdurch den geehrten Herrschaften meine vorzüglichen **Steinkohlen** und **Coaks**, so wie meine ganz trockenen **Braunkohlen** bestens zu empfehlen. — Bestellung auf $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ **Lowry's**, als auch in **Scheffeln** werden in meiner **Niederlage**, **kleine Windmühlenstraße Nr. 2**, und auf **meinem Comptoir**, **Brühl Nr. 65**, **Schwabe's Hof**, entgegengenommen. **Zettelkasten** befinden sich: **Ecke der Tuchhalle**, **Ecke der Reichsstraße** und **Brühl**, **Ecke der Ritterstraße** und **Brühl**, **Ecke der Petersstraße** und **des Marktes**, **Ecke der Nicolai- und Grimma'schen Straße**, so wie am **Vorderhause der Barfußmühle**.
Carl Aster jun.

Grundstücks-Verkauf.

Mit dem Verkauf eines in der angenehmsten und gesuchtesten Gegend der hiesigen Vorstadt gelegenen Grundstücks, welches aus einem zur Wohnung für eine oder zwei Familien geeigneten **Southern**, **Parterre** und eine **Etage** enthaltenden **Haus** und einem geräumigen, wohl eingerichteten **Garten** besteht, bin ich beauftragt.
Dr. Emil Wendler, **Reichsstraße Nr. 41**.

Für Geschäfts-Unternehmer.

Vorteilhaft und billig zu erlangender großer Platz für Handels-, Fabrik- oder Tabak- und jedes Geschäft, nahe an der Elbe und mehreren Eisenbahnen.
 Dieser in **Dresden** gelegene Raum zu $1\frac{1}{2}$ **sächsische Acker** bietet jeder Anlage die vortheilhafteste Lage dar, liegt nahe der **Elbe** und kann mit solcher in unmittelbare Verbindung gebracht werden, enthält selbst gute **Thonmasse**, deren sich in der nächsten Nähe mehrere befindet, liegt an einem **Abfahwege**, so wie mit wenig **Elben** Tiefe reichliches und stets auslangendes **Wasser** zu erlangen ist; doch ist dessen Lage auch so, daß jede anderweit nicht anzulegende Anlage daselbst gebildet werden würde.
 Derselbe ist nur wegen anderweitigen Ankaufs veräußlich, das Nähere ist auf frankirte Anfragen **Dresden**, **Reinhardtstraße 14** bei **J. F. Dietrich** zu erfahren.

Hausverkauf.

Ein schön und solid gebautes Haus in bester **Buchhändlerlage** ist zu verkaufen beauftragt
Adv. Tschermann, **Stieglitzens Hof**.

Ein kl. freundliches **Landhaus** mit **Garten** und **2 Landgüter** unweit **Leipzig** sind zu verkaufen **Halle'sche Straße Nr. 7**, 1 **Tr.**

Zu verkaufen ist um einen sehr billigen Preis eingetretener **Verhältnisse halber ein Pug- und Modewaaren-Geschäft** und **Herr Carl Bieger**, **Neumarkt Nr. 6**, erteilt nähere **Auskunft**.

Für Instrumentmacher!

Verschiedene **Werkzeuge**, **Zulagen** und **Vorräthe** sind billig zu verkaufen bei **A. Naumann**, **große Windmühlenstraße 17**, 1 **Tr.**

Eine gute **Violine** ist für den äußerst billigen Preis von **9 \mathcal{F}** zu verkaufen **Reinhardtstraße Nr. 12-13**, **Hof 2. Etage**.

Eine kürzlich importirte **amerikanische Nähmaschine**, **Stager'sche Construction**, ist zum **Fabrikpreise** zu kaufen bei **Kunath Nachb & Kühne**, **Centralhalle**.

Zu verkaufen sind ganz preiswürdig **Divans**, **Ottomanen**, **Stühle**, **Tische**, **Commoden**, **Waschtische**, **Bettstellen** nebst **Matrassen** u. a. m. **Markt Nr. 4**, 1 **Treppe**.

Zu verkaufen steht 1 **Sopha**, 6 **Polster-Stühle**, 1 **Ausziehtisch** und **Sopha Tisch (Kirschbaum)**
Nicolaistraße Nr. 8, 1 **Treppe** im **Hof**.

Zu verkaufen: 4 **Mahagonische**, 3 **Stühle** und **gr. Spiegel**, 1 **Stuhlgang**, 2 **Gebett Betten**, 2 **Bettstellen**, **Commoden**, **Schreibtisch**, **runde Tisch**, **Spiegel** und **Klappische**, **Pfeiferschränken**, **Kaminherd** u. c. **Frankfurter Straße 50**, im **Hof** part. am **Garten**.

Zu verkaufen sind billig einige neu gepolsterte und überzogene **Divans** **Petersstraße Nr. 1**, im **Hof** links 2 **Tr.** hoch.

Zu verkaufen steht billig ein (gebrauchtes) **Schreibpult**, 2 **Ellen lang**, an der **Wasserkunst Nr. 10b**. **C. Kind**.

Sieben Stück **Doppelfenster**, 3 **Ellen 2 Zoll hoch**, 2 **Ellen 4 Zoll breit**, in gutem **Stand** mit **vollständigen Eisenwerk**, sind billig zu verkaufen im **Schloße Pleißenburg**, **Thurmgebäude 2te Etage**.

Wegen **Veräumung** sollen billig verkauft werden: 1 **beller Secretair**, 1 **Ed-Glaschrank**, 1 **runder Tisch**, 2 **kleine Stehpulte**, eine 2 **Ellen lange Ladentafel** mit 2 **Seitenschränkchen**, 1 **weißgestrichener zweithür. Kleiderschrank**, versch. **Bettstellen**, **Waschtische** u. c., **Brühl 11**.

Zu verkaufen sind eine **Commode** und ein **Leder-Keiselofer** **Reichsstraße Nr. 9** bei **F. Möbins**.

Zu verkaufen stehen 10 **Stück neue Fenster**, **Regale** und 12 **Stück Doppelfenster** **Magazingasse Nr. 8** parterre.

Eine **Partie gute Federbetten** und 1 **Sopha (Divan)** ist zu verkaufen **Brühl Nr. 40**, 2 **Treppen**.

1 **großer ff. Mahagoni-Trumeau** mit **Console**, 2 **Goldrahmenspiegel**, 3 **große Kleiderschränke** und viele andere **Neubles** werden — wegen **Localveränderung** — billig verkauft **Böttchergäßchen Nr. 3** parterre.

Zu verkaufen

sind billig **kupferne** und **messingene Küchengeräthe** nebst zwei **Ampein** bei **Hermann Neubert**, **Burgstraße Nr. 10**.

Zu verkaufen ist eine **große kupferne Waschblase** **Brühl Nr. 70** im **Sellergewölbe**.

Mehrere **gute Familienbetten** sind zu verkaufen **Erdmannsstraße Nr. 12** parterre.

Blumenfreunden

empfehle ich meine **Georginen-Flor**, bestehend aus 300 der neuesten und schönsten **Prachtforten**, und stehen **Jedermann** zur **gefälligen Ansicht** bereit.

Dandelsgärtnerei von N. Frische, **Anger**, **Gut Nr. 11**, vis à vis dem **kleinen Kuchengarten**.

Für Gartenfreunde!

Erdbeersenten, **starke Exemplare** und **großfrüchtige Sorten**, so wie **hoch- und halbhochstämmige Rosen** sind zu haben in **Schwägrichens Garten**, **Frankfurter Straße Nr. 26** bei **H. Ullsch**.

Ein **schöner großer Epheu** in **Form eines Kranzes** ist zu verkaufen **Tuchhalle**, **Treppe D**, 3 **Treppen** links.

Sonnabend steht eine **Fuhre Zwiebeln** zum Verkauf am **Griechenhaus**.

La Carlota Nr. 31,

feine, **kräftige** und **alte Cuba-Cigarren**, à 13 \mathcal{F} pr. **mille**, 25 **Stück 10 \mathcal{F}** , empfiehlt **Friedrich Schuchard**, **Markt Nr. 16**.

La Mulata No. 62, eine ganz alte **mittelschwere 3 Pfennig-Cigarre**, so wie

La Lyra No. 46, das **Tausend 8 \mathcal{F}** , $\frac{1}{2}$ **Hundert 6 \mathcal{F}** , empfiehlt als **sehr preiswerth**
A. H. v. d. Planitz, **Grimma'sche Straße Nr. 20**.

No. 12,

vorzüglich gute **schwere Dreier-Cigarren**, verkauft **H. Weiser**, **Ulrichsgasse Nr. 29**.

Sauern Virgin Carotte, einen sehr guten **sauern Schnupftabak** à 5 \mathcal{F} pr. **B**, verkauft **H. Weiser**, **Ulrichsgasse Nr. 29**.

Schnupftabak von **Lotzbeck & Co.**, **frische Sendung**, bei **A. H. v. d. Planitz**, **Grimma'sche Straße Nr. 20**.

Malzsyrop von **anerkannter Güte** à **Glas 15** und **25 \mathcal{F}** , empfehlen **Brandt & Peter**, **Petersstraße Nr. 6**.

Oberlösniger Champagner

von bekannter Güte, die Flasche 25 π , die halbe Flasche 15 π , empfiehlt
T. W. Lindner, Ritterstraße Nr. 11.

Messinaer Apfelsinen

noch fortwährend bei Theod. Geld, Petersstraße Nr. 19.

Beste bayerische Schmalzbutter empfiehlt
Louis Joessel, Comptoir gr. Joachimsthal.

Die 2. Sendung Ostender Auster

à Duzd. 7 1/2 π
erhält der Auerbachs-Keller von A. Haupt.

Presshefen

in frischer bester Qualität empfehlen
Gebrüder Baumann, Petersstraße Nr. 40.

Aller Art

gebrauchte Meubles vom feinsten bis zum ordinärsten werden zu hohen Preisen zu kaufen gesucht Halle'sche Straße Nr. 1 parterre.

Zu kaufen gesucht wird ein vierfüßiger Kutschwagen (Droschke), schon gefahren, modern, leicht, aber dauerhaft gebaut. Bezügliche Adressen unter P. K. bittet man niederzulegen bei Mad. Hänfel, Grimm. Straße Nr. 5/8 in der Hausflur.

Zu kaufen gesucht

wird eine Bettkiste; auch ist ein Bücherschrank und ein Regal zu verkaufen, Reichels Garten, Mittelgebäude Nr. 2, 3 1/2 Et links.

Für eine hiesige Band- und Posamentirwaarenhandlung wird ein Reisender gesucht. Adressen mit Angabe des Alters werden R. H. 98 poste restante franco erbeten.

Die Hausmanns- und Markthelferstelle Poststraße Nr. 15 ist zum 1. October zu besetzen. Reflectirende müssen unverheirathet und wo möglich militärfrei sein, übrigens über ihre Fähigkeiten und bisherige Führung empfehlende Zeugnisse vorlegen können.

Zu melden bis zum 15. d. M. in der Barth'schen Buchhandlung.

Gesucht wird für ein offenes Geschäft ein Markthelfer, der den Verkauf mit zu besorgen hat und Zeugnisse seines Wohlverhaltens, so wie 200 Thlr. Caution erlegen kann. Das Nähere im Thomaskäfigen Nr. 10 im Gewölbe.

Gesucht wird sogleich für ein hiesiges Gasthaus ein tüchtiger Oberkellner. Dazu Befähigte und Solche, welche schon in Gasthäusern servierten, mögen sich melden Thomaskäfigen Nr. 2 im Gewölbe von 9—11 Uhr.

Gesucht wird ein Kellner
Johannisgasse Nr. 45.

Ein Cigarren-Sortierer findet Anstellung bei
Carl Friedr. Weber jun., Obstmarkt Nr. 4.

Geübte Wäsche-Stickerinnen und auch geübte Weiß-Näherinnen, welche besonders gut steppsäumen können, finden Beschäftigung Holzgasse Nr. 11 b; 3 Treppen.

In Oberhemden geübte Näherinnen finden dauernde Beschäftigung im Hause Hainstraße Nr. 11 im Gewölbe.

Gesucht wird sogleich ein anständiges Mädchen zur häuslichen Arbeit, welches auch zum Bedienen der Gäste sich eignet, Reubniger Straße Nr. 12.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist und einer Wirtschaft vorstehen kann. Das Nähere Friedrichstraße Nr. 4 in der Restauration.

Gesucht wird sofort ein ordentliches und mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen
Dresdner Straße Nr. 13 parterre.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen Dresdner Straße Nr. 5 im Hofe parterre bei G. Strigel.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein kräftiges gesundes Mädchen zum Scheuern und Waschen Petersstraße Nr. 20.

Gesucht wird ein Aufwartemädchen für den ganzen Tag. Zu erfragen Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 14. C. Primawestf.

Ein reinliches fleißiges Dienstmädchen wird sofort gesucht
Nicolaistraße Nr. 11, 1 Treppe rechts.

Umstände halber wird ein braves Dienstmädchen sogleich in Dienst gesucht. Anmeldungen Grimma'sche Straße 5, 2. Etage rechts.

Ein in der Küche nicht ganz unerfahrenes, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes, überhaupt gut empfohlenes Mädchen findet am 1. October einen guten Dienst Dresdner Straße, außerhalb des Thores Nr. 87, 1. Etage.

Ein ordentliches und fleißiges Dienstmädchen wird gesucht Weststraße Nr. 1658, 4 Treppen.

Ein im Kochen nicht unerfahrenes und an Reinlichkeit gewöhntes Dienstmädchen, welches gute Atteste vorzulegen vermag, wird zu miethen gesucht Stolpe'sches Haus am bayerischen Platz 1 Treppe.

Ein Kindermädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht Mittelstraße Nr. 1, 2. Etage.

Die Expedition für Nachweisung von Juristen und Expeditionern empfiehlt jederzeit ausgezeichnet empfohlene Stellensuchende und nimmt Offerten entgegen.

20 Thaler

werden demjenigen gewährt, welcher einem mit guten Zeugnissen versehenen, bürgschaftsfähigen, conditionirenden jungen Commis eine seinem Berufe entsprechende Stelle für hiesigen Platz verschafft.

Hierauf bezügliche Anerbieten unter dem Zeichen E. W. Nr. 99. bittet man poste restante Leipzig zu überreichen.

Ein junger kräftiger, verheiratheter Mann, hiesiger Bürger, welcher Zimmermann ist und seit 1849 in einem Destillationsgeschäft war und die Bereitung der Branntweine versteht, sucht einen Posten als Hausmann oder Markthelfer oder sonst eine Beschäftigung. Adressen wolle man gef. Brühl 50 niederlegen.

Zum 1. October wird für ein solides, fleißiges Mädchen, welches mehrere Jahre bei einer Herrschaft gedient und nur Verhältnisse halber den Dienst verläßt, ein anderer Platz gesucht. Auskunft wird ertheilt im Kindergarten Johannisgasse Nr. 23.

Ein recht ordentliches, stilles Mädchen sucht Dienst für Alles, am liebsten bei einzelnen Leuten. Zu erfragen Reichstraße Nr. 11, im Hofe quervor 3 Treppen.

Ein Mädchen, in der Küche und Hausarbeit wohlerfahren, sucht Wegzugs halber für den 1. October Dienst bei anständiger Herrschaft. Zu erfragen Hotel de Prusse im Hofe 3 Treppen bei Madame Müller.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht als Köchin zum 1. October in einem anständigen Hause ein Unterkommen. Zu erfragen bei der Herrschaft, Thomaskirchhof Nr. 2, 2 Treppen.

Ein solides stilles Mädchen, welches längere Zeit bei ihren Herrschaften diente und im Kochen und Nähen bewandert ist, sucht zum 1. October bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 43, im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht ein Unterkommen in einem Verkaufsgeschäft oder als Jungfer. Zu erfragen bei Mad. Metz, Neumarkt Nr. 11, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, noch im Dienst, sucht bis zum 1. October Dienst als Jungmagd. Zu erfragen Lehmanns Garten, 2. Haus 1 Treppe links.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht bis zum 15. Sept. oder 1. October einen Dienst. Das Nähere zu erfahren Salzgäßchen Nr. 3.

Ein Mädchen von auswärts, das gute Zeugnisse besitzt, sucht zum sofortigen Antritt oder bis zum 15. Sept. eine Stelle für Alles. Näheres Zeiger Straße Nr. 18, 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, das von seiner Herrschaft bestens empfohlen wird, sucht sogleich oder zum 1. Oct. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Katharinenstr. Nr. 20 beim Hausmann.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

(Beilage zu Nr. 250.)

7. September 1855.

Gesucht wird von einem jungen Mädchen, welches mehrere Jahre bei einer Herrschaft war, in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, zum 1. Octbr. ein Dienst als Jungemagd. Adressen unter der Schiffe P. F. werden durch die Expedition des Blattes an die Suchende gelangen.

Ein Mädchen von auswärt, welches gute Zeugnisse hat, sucht eine Stelle bei Kindern oder zu häuslicher Arbeit. Zu erfragen Erdmannstraße Nr. 3, Hintergebäude.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, das im Nähen, so wie im Kochen und allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht bis zum 1. October Dienst. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 38 parterre.

Ein Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist und sich jeder häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht, sucht zum 1. October einen Dienst. Adressen bittet man abzugeben in der Expedition d. Bl. unter H. W.

Ein Mädchen sucht sogleich oder zum 15ten einen Dienst für alles. **Wobogasse Nr. 2, 2 Treppen vorn heraus.**

Ein fremdes tauchfähiges gebildetes Mädchen, welches schon mehrere Jahre in einem Verkaufsgeschäft s. wirt, sucht ein anderes Engagement. Zu erfragen Lange Straße Nr. 16 parterre.

Ein junges Mädchen, das gut empfohlen werden kann, sucht zum 1. Oct. einen Dienst. Näheres Rosenstraße Nr. 2, 1. Et.

Ein solides Mädchen, nicht von hier, das auch etwas in der Küche erfahren ist, sucht zum 1. Oct. bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Hausarbeit. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann Kerschmar, Frankfurter Straße Nr. 1000.

Ein fleißiges, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen von auswärt sucht zum 1. oder 15. t. Mes. ein Unterkommen. Adresse Schuhmachergäßchen Nr. 5, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, welches längere Zeit bei seiner Herrschaft ist, sucht Verhältnisse halber zum 1. Oct. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Rosenthalgasse Nr. 1491, 3 Tr.

Ein anständiges Mädchen sucht einen Dienst als Jungemagd oder für Alles. Zu erfragen Wintergärtenstraße Nr. 12 beim Hausmann.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Aufwartungen. Zu erfragen Zeiger Straße Nr. 16, im Hofe rechts 1 Treppe, bei Frau Gärtner.

Ein anständiges Mädchen sucht Verhältnisse halber zum 15. September oder 1. October einen Dienst als Köchin oder für Alles. Zu erfragen Schulgasse Nr. 12.

Ein gesundes, kräftiges Mädchen sucht für 1 October Dienst für Küche und häusl. Arbeit. Zu erfragen bei der Obstfrau am Neumarkt.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht bis zum Ersten einen Dienst, wo möglich als Kindermädchen. Näheres hohe Straße Nr. 28-29, im Hintergebäude 1 Treppe.

Logis = Besuch.

Gesucht wird noch Verhältnisse halber ein Logis von ruhigen, pünktlich zahlenden Leuten im Preise von 50 bis 100 f , Stadt oder innere Vorstadt. Adressen sind niederzulegen Grimma'sche Straße, Gewölbe Nr. 3.

Garçonlogis = Besuch.

In der Frankfurter Straße, Rosenthalgasse oder Neumarkt wird von einem jungen Kaufmann bei einer geachteten Familie ein gut meublirtes Zimmer pr. 1. October zu mietzen gesucht. Offerten mit Preisangabe beliebe man unter N. N. Nr. 401 in der Expedition d. Bl. gef. niederzulegen.

Gesucht wird auf kurze Zeit eine trockene Niederlage für Meubles. Adressen abzugeben Böttchergäßchen Nr. 3 im Meublesgewölbe.

Gesucht wird ein kleines Gewölbe oder ein Parterrelogis, bis nach der Messe zu beziehen. Adressen bittet man bei Hrn. Wermann, Cigarrenfabrikant in Stadt Dresden niederzulegen.

Eine trockene Niederlage in der inneren Vorstadt, die sich zum Verkauf eignet, wird für die Messe zu mietzen gesucht. Näheres Brühl Nr. 11 im Gewölbe.

Es wird sofort von einem pünktlich zahlenden Miether eine Wohnung von 2 Zimmern, Cabinet und Küche oder 1 großes Zimmer, Cabinet und Küche mit oder ohne Meubles gesucht. Bedingungen sind: die Wohnung muß in der 1. Etage oder parterre am Fleisch- oder Theaterplatz liegen. Gefällige Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter I. abzugeben.

Gesucht wird ein Logis zu 30 bis 40 f , oder eine Stube mit Alkoven, sofort zu beziehen. Adressen bittet man poste restante franco unter G. K. niederzulegen.

Gesucht wird von einem jungen, pünktlich zahlenden Manne eine Stube, wo möglich unmeublirt, in der Nähe des bairischen Bahnhofes. Gef. Adressen erbittet man sich bei Herrn Kaufmann Spillner niederzulegen.

Gesucht wird Verhältnisse halber ein Logis von 30 bis 40 f , sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. Adressen bittet man abzugeben große Windmühlenstraße Nr. 7, 1 Treppe hoch.

Ein kleines Familienlogis wird zum sofortigen Beziehen gesucht durch Herrn Engelmann, kleine Windmühlengasse Nr. 7.

Zwei meublirte heizbare Zimmer werden sogleich zu mietzen gesucht. Näheres Halle'sches Gäßchen Nr. 7 bei Herrn Steinbach.

Eine junge Dame sucht bei gebildeten achtbaren Leuten eine unmeublirte Stube nebst anstoßendem Schlafcabinet zum 1. Octbr. Offerten Lit. E. S. H. 3 mit Preisangabe etc. besorgt die Expedition d. Bl.

Eine Meßwohnung, Stube mit 2 Betten, wo möglich in der Katharinenstraße, wird für nächste Messe gesucht. Anmeldungen erbittet man sich durch die Expedition dieses Blattes unter der Adresse M. O.

Ein meublirtes Logis mit 2 Betten wird in einer Vorstadt zu mietzen gesucht. Adr. bei Hrn. Pönick, Hohmanns Hof abzugeben.

Gasthofs = Verpachtung.

Zu verpachten ist von Michaelis oder Welchnachten d. J. an ein Gasthof mittler Größe in der Nähe der Bahnhöfe und Promenade allhier durch **Adv. Göring, Tuchhalle.**

Meßvermietung.

Mehrere Zimmer, erste Etage Brühl, vis à vis der Katharinenstraße, sind als Meßlocale zu vermietzen. Näheres Plauen'scher Hof in der Restauration.

Meßvermietung.

In bester Meßlage ist die 2te Etage, aus mehreren Plätzen bestehend, als Musterlager oder Wohnung billigst zu vermietzen. Näheres bei **G. Nuckelschel, Schuhmachergäßchen Nr. 3.**

Keller = Vermietzung.

Zu vermietzen ist sofort ein großer tiefer Keller **Hainstraße Nr. 2.**

Zu vermietzen sind in guter Meßlage ein Gewölbe mit Niederlage, eine Familienwohnung nebst Zubehör, 3 Treppen hoch, und vier übereinander gelegene Böden mit Aufzug durch **Adv. Schoepf, Brühl Nr. 81.**

Meß = Verkauf = Locale.

Eine oder zwei Stuben, gute Meßlage, Grimma'sche Straße 2 Tr. hoch zu vermieten durch Adv. Dymel, Grimm. Str. 3.

Meßvermietung. Dainstraße Nr. 27, 2. Etage.**Vermietung.**

Ein Logis, bestehend in 4 Stuben, 3 Kammern und übrigem Zubehör, ist von nächste Ostern ab anderweit zu vermieten balt. Log Nr. 3, 3. Etage.

Näheres daselbst 3. Etage links.

Zwei Familienlogis in erster Etage an der Frankfurter Straße sind für den jährl. Miethzins von 200 \mathcal{F} und 220 \mathcal{F} vom 1. October d. J. ab zu vermieten durch Adv. Tschermann, Stieglitzens Hof.

Zu vermieten ist ein Gewölbe nebst Logis, zu Michaelis oder Weihnachten zu beziehen. Näheres Gerberstraße Nr. 57/1111.

Zu vermieten ist zu Michaelis an pünctliche kinderlose Leute ein Logis für 36 \mathcal{F} . Zu erfragen Johannisgasse 29 im Gartengebäude.

Zu vermieten ist ein Logis, Preis 70 Thlr. Das Nähere Bahnhofstraße Nr. 12, rechts parterre zu erfragen.

In Reuditz, große Kuchengartenstraße Nr. 138, ist wegen schnellen Wegzugs die 2. Etage zu vermieten, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Kloben, Küche und Kammer, 2 Bodenkammern, Keller und einem Garten. Das Nähere ist beim Hausmann lange Str. 9 zu erfahren.

Von jetzt oder Michaelis an ist eine zweite Etage mit schöner Aussicht nach der Promenade für den jährl. Zins von 110 \mathcal{F} zu vermieten.

Näheres Neulirchhof Nr. 30, 3. Etage.

Garçon = Logis.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer und Schlafzimmer (mit Hausschlüssel) an einen oder zwei Herren von der Handlung. Anzusehen Mittags von 12—2 Uhr neue Straße Nr. 10, 2. Etage, am Waageplatz.

Garçon = Logis.

Zwei freundliche, comfortable meublirte Zimmer sind an Kaufleute oder Beamte Lehmanns Garten, 3. Haus, 3. Etage rechts zu vermieten.

Vermietung. Frankfurter Straße Nr. 21, 3. Etage ist von jetzt an eine gut meublirte Stube und Schlafkammer mit schöner Aussicht und Hausschlüssel an einen oder zwei Herren zu vermieten.

Ein elegant meublirtes Zimmer nebst Cabinet ist zu vermieten Weststrasse Nr. 1677 parterre links.

Zu vermieten ist von jetzt ab eine gut meublirte Stube nebst Schlafcabinet an einen Herren von der Handlung oder Beamten. Näheres Universitätsstraße Nr. 1, 3. Etage.

Zu vermieten sind zwei sehr freundliche meublirte Stuben einzeln oder zusammen Neumarkt Nr. 23, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube, auf Verlangen mit Kammer, angenehm durch schöne Aussicht, nebst Hausschlüssel, Lauhaer Straße Nr. 15, 3. Etage links.

Zu vermieten und sogleich oder den 1. October zu beziehen ist eine freundlich und gut meublirte Stube nebst Schlafkammer am Markt vorn heraus, Königshaus 4. Etage.

Zu vermieten ist zum 15. Sept. eine meublirte Stube mit separ. Eingang vorn heraus an 1 oder 2 Herren Thomaskirch. 13, 3. Tr.

Zu vermieten ist zum 1. Oct. eine gut meublirte Stube nebst Schlafcabinet große Windmühlenstraße Nr. 32, 1 Tr.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube vorn heraus an einen ledigen Herrn kl. Fleischergasse Nr. 7, 2 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an ledige Herren mit separatem Eingang Raundörschen 21, im Hofe 1 Tr. links.

Zu vermieten ist eine Stube mit oder ohne Meubles Petersstraße Nr. 29, 4 Treppen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein freundliches meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet für 2 Herren oder 2 Damen, in der Gerberstraße.

Adressen abzugeben Gewandgäßchen Nr. 4 parterre.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafkammer an einen oder zwei Herren Raundörschen Nr. 5, 2. Etage, Gerhards Garten v. a. vis.

Ein freundlich meublirtes Stübchen für einen Herrn ist zu vermieten und sogleich zu beziehen Magazingasse Nr. 7 parterre.

Eine Stube mit Kloben ist vom 1. October an einen oder zwei Herren zu vermieten Neulirchhof Nr. 45, 2 Treppen.

Offen sind einige Schlafstellen Neumarkt Nr. 23, hinten im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird von einem jungen Kaufmann ein solider Theilnehmer (wo möglich College) zu einem Logis.

Adressen bittet man gef. bei Herrn Kämpf, kleine Fleischergasse Nr. 6 niederzulegen.

Leipziger Salon. Heute Übungsstunde. Emil Lode.

Wiener Saal. Heute Abend Extra-Übungsstunde.

Heute 8 Uhr Tanz-Übung große Funkenburg.

Grosse Funkenburg.

Heute Freitag

letztes Garten-Concert.

Zur Aufführung kommen: Overture zu „Turandot“ von Lachner; zu „Martha“ von Flotow. „Schallwellen“ Walzer von Strauß. „Träume auf dem Ocean“ Walzer von Gungl. Terzett aus der Oper „das Heilmittel“ von Herold. Finale aus der Oper „Mazitana“ von Wallace. Zum Schluß: Großer Sturm-Salopp von Kolar Bela

mit brillanter Schluß-Decoration.

Das Musikchor von J. G. Mausehold.

Zu dem heute Abend stattfindenden Concert und warmen Abendessen portionenweise ladet ergebenst ein C. G. Paag, gr. Funkenburg.

Mariabrunnen. Jeden Abend verschiedene warme Speisen, täglich frisches Gebäck, ff. bairisches und ausgezeichnetes Lagerbier etc. W. Kraft.

Vorläufige Anzeige.

Sonntag den 9. Sept.

Orts-Erntefest in Connewitz, wozu ergebenst einladet

C. G. v. v. Diecksholdt.

Drei Rohren.

Heute Klöße mit Schinken oder Sauerbraten. Es ladet freundlichst ein F. Rudolph.

Gasthof zum Helm in Guttrisch.

Heute Freitag Schwein's Knöchelchen mit Klößen. S. Schue.

Gosenschenke zu Guttrisch.

Heute ladet zu Schwein's Knochen mit Klößen freundlich ein D. Fischer.

Oberschenke in Guttrisch.

Heute Schwein's Knöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet Fr. Scharlach.

Feldschlößchen. Marionetten-Theater. Heute der Verschwender. Anfang 8 Uhr. F. Sonnenschli.

Louis Werner, Tanzlehrer. Heute Übungsstunde. Um 9 Uhr gemüthlicher Cotillon. Centralhalle.

Erntefest im Gasthose zu Lindenau,

Sonntag den 9. September, wozu ich ergebenst einlade.

C. Jahn.

In Stötterig alle Tage frischer Kuchen und alle Abende warme Speisen. Schulze.

NB. Der größte Theil meines über 600 Sorten starken Georginenfortiments ist im Flor u. werden von jetzt ab Aufträge angenommen.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Freitag Schweinsknöchelchen und Kopfschinderbraten mit Thüringer Rößen, wozu ergebenst einladet. A. Deyser.

Großer Kuchengarten. Heute Abend von halb 7 Uhr an Speckfuchen.

Feldschlößchen. Küchensettel: Heute Hasenbraten, gespicktes Huhn mit Sardellen-Sauce, gedämpfte Ente mit Puddingrößen. Baiarisches Bier ff. Freundlichen Gruß! Schulze.

Staudens Ruhe in Meudnis.

Heute Abend Pöfelschweinsknöchelchen und Röße etc.

F. Kloepfch.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 23. Heute Abend Karpfen polnisch und blau mit Weinkraut und Pellkartoffeln in etc. Baiarisches Bier aus der Königl. Brauerei in Nürnberg empfiehlt bestens. C. A. Mey.

Heute Abend ladet zu Karpfen mit Weinkraut, gebackenem Schinken mit Rößen etc., Beefsteak, Cotelette, feiner Gose, baiarischem und Lagerbier ergebenst ein. NB. Sonntags ist die Marmorbahn für jeden Theilnehmer offen. A. Zerbe am Zeiger Thore.

Morgen Schlachtfest; Sommerbier, Prima-Qualität, à Seidel 18 Pf. bei Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 8.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet J. G. Poppe.

Kleiner Kuchengarten.

Zu dem heutigen Schenkerfest div. Obst- und Rasseckuchen. NB. Abends verschiedene warme Speisen.

Gosenthal.

Heute Freitag Hasenbraten mit Rothkraut, wozu ergebenst einladet. A. Dietze.

Zerbster Bitterbier, täglich frisch vom Fasse, beagl. in Flaschen abgelagert à Bout. 2 x 5 A und 2 x 8 A excl. Bout., so wie baiarisches Bier aus der Königl. Brauerei empfiehlt in bekannter ausgezeichneter Güte. C. Grohmann, Burgstraße Nr. 9.

Heute Abend ladet zu saurem Rinder- und Hasenbraten ergebenst ein. Gense in Reichels Garten.

Jeden Freitag früh 8 Uhr Speckfuchen beim Bäckermeister Büchner, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Heute früh 8 Uhr Speckfuchen bei Karl Birchner, Neumarkt Nr. 13.

Speckfuchen heute Abend von 7 Uhr an, wozu ergebenst einladet. F. Senf, Gewandgäßchen.

Verloren wurde von einer armen Waschfrau ein Damensack vom Raundörschen bis Barfußmühle. Abzugeben Frankfurter Straße Nr. 40 bei Troitzsch.

Zugelaufen ist eine junge Wachtelhündin, schwarz, hellbraun und weiß, mit Halsband ohne Steuerzeichen. Abzuholen gegen Infectionsgebühren Burgstraße Nr. 26, 3 Treppen.

Alle bei mir über ein Jahr verpfändeten Gegenstände werden, wenn solche bis zum 1. November d. J. nicht eingelöst sind, nach gerichtlicher Taxation sofort verkauft. Friederike Meyer.

Auf fünfhundertmaliges Verlangen wird der Herr Theaterdirector Sonnenschli gebeten, auf den Sonnabend „Genosova“ zur Aufführung zu bringen. A. E. D. S. G. S. J. W. L. S. S. S. S.

Ich bedaure, daß Sie den Brief zu spät erhielten. — Diber liegt ein Brief unter der von Ihnen zuletzt gewählten Adresse poste restante.

Liebe A., um allen Täuschungen zu entgehen und Gewißheit zu erlangen, erwarte ich Dich heute Abend am äußersten Ende Deiner Str. 5., 8-9 Uhr ... allein.

Die Mannschaften der Spritze Nr. 6 können ihre Auslösung so wie die betreffenden Prämien entnehmen Blumengasse Nr. 5. Sperling.

Die Mannschaften der Spritze Nr. 13 erhalten Zahlung bei Georg Spitzbarth, Erdmannstraße Nr. 2.

Die Mannschaft vom Thomasthurm kann die Auslösung in Empfang nehmen Thomastirchhof Nr. 19. Zehrfeld.

Eudoxia.

Heute Abend im früheren Winter-Local. Zahlreiches Erscheinen wird gewünscht.

Dr. Louise Morgenstern,
Bernhard Sam. Ritter,
Verlobte.

Dresden und Leipzig, den 26. August 1855.

Erinnerungs-Blüthe

auf das frühe Grab von

Fräulein Marie Kühne.

Schmerzlich ergriff mich die Kunde von Deinem Tod, die Du im Leben mich oftmals durch die Güte Deines Herzens, durch Deinen freundlichen, liebevollen Umgang beglücktest. Mein Dank dafür folgt Dir in eine schönere Welt, wo Du Deinen Lieben nur vorangegangen bist, ihnen Wohnungen zu bereiten in dem Vaterhaus.

Leipzig, den 6. September 1855.

F. O..

Nach längeren schweren Leiden starb heute früh 6 Uhr unsere gute Gattin und Mutter, Emilie geb. Blas, was wir theilnehmenden Verwandten und Freunden mit der Bitte um stillen Beileid hierdurch ergebenst anzeigen.

Leipzig, den 6. September 1855.

Eduard Eisenach, als Gatte,
und zugleich im Namen der Kinder.

Heute Morgen 7/8 Uhr verschied nach längeren Leiden unser guter Vater, Onkel und Großvater, **Johann Christoph Reichert**, emig. Schuhmacher-Obermeister, im 81. Jahre seines Lebens, was hierdurch nur hierdurch anzeigen Leipzig, den 6. Sept. 1855. Die Hinterlassenen.

Die vielen Beweise inniger Theilnahme und Liebe bei dem Dahinscheiden unserer lieben seligen Marie haben unseren Herzen wohlgethan. Lieben Freunden und Bekannten unseren wahren herzlichsten Dank. Familie Kühne.

Gestern Abend 5 Uhr verschied ruhig und sanft im 81. Jahre seines Lebens unser guter Vater, Schwager und Großvater, Herr **Johann Christian Zimmer**. Lieben Verwandten und Freunden, welche an unserem Schmerz Theil nahmen, widmen wir anstatt besonderer Meldung diese betrübende Nachricht. Wendorf bei Großschöcher, den 6. September 1855. Die Hinterlassenen.

Verichtigung. In der Verlobungsanzeige in Nr. 349 d. Bl. sind es Ehevermeiner statt Heuermeister heißen.

Freitag, 7. Septbr. Ab. 6 Uhr M. Conf.

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräte im Kurprinz (Rosaplatz Nr. 9).

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 S.). Morgen Sonnabend: Reis mit Rindfleisch.

Angemeldete Fremde.
(Bis gestern Nachmittag 4 Uhr.)

Kröts, Kfm. aus Paris, Hotel de Baviere.
Kochhaus, Rent. a. Wörlitz, schw. Kreuz.
Berger, Kfm. a. Johannegeorgstadt, und
Bauer, Kfm. a. Cassel, Stadt Hamburg.
Mehandt, Kfm. a. Fürth,
v. Bondi, Dffic. a. Berlin, und
Brandt, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
Bauer, D. Generalpostdir. Rath a. Frankf. a/M.,
Baumann, Oberpostath a. München, und
Dlofowsky, Obef. a. Posen, Stadt Breslau.
Samberger, Kfm. a. Zwickau, Stadt Rom.
v. Chamisso, Kaufm. a. Berlin, St. Rom.
Gheoborn, Rent. a. London, gr. Blumenberg.
Gruciger, Justizrath a. Altenburg, Münch. Hof.
Champoveur, Rent. a. Paris, schw. Kreuz.
Dannenkut, Part. a. Hamburg, und
Dionysius, Part. a. Posen, Hotel de Pologne.
Nietrich, Schauspieler a. Döbenburg, Stadt
Nürnberg.
Engelmann, Fabr. a. Bittau, Stadt Berlin.
Elben, Kfm. a. Raguhn, Stadt London.
Erb, Kfm. a. Hanau, Stadt Hamburg.
Gmele, U. a. Stockholm, und
Eigen, Frau a. Altona, Hotel de Pologne.
Ebert, Kfm. a. Gotha, Stadt Hamburg.
Erl, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.
Fliguel, Kfm. a. Jaffa, Stadt Rom.
Funt, Insp. a. Stettin,
Fischer, Beamter a. Saaz, und
Feutgen, Kfm. a. Werden, Palmbaum.
Friedland, Oberpostath a. Hannover, St. Rom.
Förster, Kfm. a. Hirschberg, Stadt Dresden.
Feader, Privatm. a. Petersburg, und
Frey, Kfm. a. Frankfurt a/M., S. de Baviere.
Ferguson, Kfm. a. Louisville, S. de Baviere.
Fleischmann, Kfm. a. Fürth, und
Frank, Privatm. a. Wilm, Stadt Nürnberg.
Flammersheim, Kfm. a. Götz, Hotel de Russie.
Forstenius, Frau D. a. Gothenburg, Hotel de
Pologne.
Frohmeper, Fabr. a. Grimmitzschau, St. Wilm.
Grabe, Kfm. a. Altona, Hotel de Pologne.
Grünler, Adv. a. Dresden, Stadt Nürnberg.
Günther, Obef. a. Saalhausen, S. de Russie.
Gold, Artist a. Waigo, goldner Hahn.
Gadebusch, Kfm. a. Bremen, und
Glänzer, Kfm. a. Rachen, Stadt Dresden.
Geyer, Prof. a. Augsburg, Stadt Breslau.
Gartisch, Kfm. a. Cincinnati, gr. Blumenberg.
Gretner, Frau a. Pappenheim, Hotel de Sav.
Gsch, Fr. a. Aich, und
Gartoch, Kfm. a. Petersburg, S. de Baviere.
Gerscheder, Kfm. a. Fürth, Stadt Nürnberg.

Girt, Kfm. aus Mainz, und
Höllken, Kfm. a. Bamberg, Stadt Rom.
Hüfer, Obef. a. Breslau, und
Höhner, Frau Conf. a. Livorno, gr. Blumenberg.
Hartwich, Sch. Ober-Baurath a. Berlin, Hotel
de Pologne.
Herth, Stud. a. Buchen, goldner Hahn.
Herzberg, Gastw. a. Plessendorf, halber Mond.
Hyle, Obef. a. Pech, schwarzes Kreuz.
Kamelhof, Del. a. München, St. London.
Koch, Kfm. a. Barmen, Stadt Hamburg.
Klein, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Wien.
Kerßen, Stud. a. Freiberg, halber Mond.
Käferlein, Obef. a. Hatzbach, und
Klyber, Pfarrer a. St. Egidien, gr. Baum.
Kormann, Kfm. a. Eisenberg, und
Käsemacher, Frau Stadtrath aus Magdeburg,
Palmbaum.
Kordina, Archidiaconus a. Hoyerwerda, und
Köhler, Postmstr. a. Waldheim, St. Dresden.
v. Könnert, Obef. a. Mügeln, und
Kunisch, Frau a. Hamburg, gr. Blumenberg.
v. Leesen, Kfm.,
v. Meisen, Obef. a. Stockholm,
Lehmann, Kfm. a. Burghaslach, und
Löhner, Rent. a. Stralsund, S. de Baviere.
Liftemann, Kfm. a. Magdeburg, und
Lorenz, Kfm. a. Philadelphia, gr. Blumenberg.
Lehmann, und
Lilienthal, Kauf. a. Fürth, Stadt Nürnberg.
Liedig, Fabr. a. Reichenberg, St. Hamburg.
Lipmann, Kfm. a. Würzburg, goldner Hahn.
Rafmann, Adv. a. Rostock, Hotel de Prusse.
Rurgenthau, Kfm. a. Fürth, braunes Hof.
v. Mannheim, Frau a. Wien, S. de Pologne.
Müller, Fabr. a. Langenberg, Stadt London.
Meyer, Kfm. a. Innsbruck, Stadt Hamburg.
Münzner, Frau a. Gera, Münchner Hof.
Meyer, Fr. a. Fürth, halber Mond.
Memel, Kfm. a. Auerbach, 3 Könige.
Meyer, Del. a. Stollberg, Stadt Dresden.
Nobermann, Frau a. Blankenese, Palmbaum.
Neoves, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
Merriek, Kfm. a. New-York, S. de Baviere.
zur Redden, Auditeur a. Bismar, St. Rom.
Nägler, Fr. a. Basel, Hotel de Baviere.
Oberst, Fr. a. Petersburg, Hotel de Baviere.
Otto, Fabr. a. Waldenburg, weißer Schwan.
Oppenheim, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Deloner, Hofrath a. Petersburg, Münch. Hof.
Pedow, Obef. a. Schwerin, Hotel de Prusse.
Pinner, Koff. a. Halle, goldnes Sieb.
Pell, Kfm. a. New-York, Hotel de Baviere.

Berschangoß, Kfm., und
Preßter, Kfm. aus Magdeburg, Palmbaum.
Kolle, Lady a. London, Hotel de Baviere.
Reichert, Adv. a. Zwickau, und
Ripper, Generalpostdir. Secret. a. Frankf. a/M.,
Stadt Rom.
Rödel, Frau a. Wien, Stadt Nürnberg.
Rosenfeld, Fr. a. Altenburg, schw. Kreuz.
Rindschiedler, Ingen. a. Wien, goldner Hahn.
Röhl, Beamter a. Berlin, halber Mond.
Schilling, Kfm. a. Nürnberg, S. de Baviere.
Schwalbach, Kfm. a. Gagen,
Schlöffer, Auctent., und
Schlöffer, Part. a. Berlin, S. de Pologne.
Schumann, Kaufm. a. Bärenwald, und
Schubert, Del. a. Dessau, braunes Hof.
Schöppe, Kfm. a. Breslau, Stadt London.
Stöckert, Kfm. a. Stendal, weißer Schwan.
Stoddard, Rent. a. Boston,
v. d. Schulenburg, Frau Gräfin a. Burgkell-
dungen, und
v. Stockmar, Dffic. a. Berlin, S. de Baviere.
Schönweis, Kfm. a. Renscheid,
Schreier, Kfm. a. Bamberg, und
Schöne, Buchh. a. Eisenberg, Palmbaum.
Steinhardt, Kfm. a. Hamburg,
Schmalz, U., Medicinalrath a. Dresden, und
Schmidt, Kfm. a. Barmen, Stadt Rom.
Specher, Part. a. Köln, Stadt Breslau.
Schmelzer, Kfm. a. Verdau, Münchner Hof.
Schreiber, Kfm. a. Wien, Hotel de Prusse.
Smoboda, Kfm. a. Prag, Stadt Wien.
Schiffner, Bergbr. a. Freiberg, und
v. Schiller, Kfm. a. Osnabr., schwarzes Kreuz.
v. Törl, Apoth. a. Pech, S. de Pologne.
Trautmann, Buchh. a. Pösnitz, St. Wien.
Tscheygerichoff, Kfm. a. Tiflis, Palmbaum.
Voll, Frau a. Düsseldorf, Stadt Nürnberg.
Voss, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Vogel, Kfm. a. Barmen, St. Schwan.
Wegs, Sänger a. Sing, Stadt Nürnberg.
Wagner, Kfm. a. Bittau, und
Wander, Del. a. Zwickau, Hotel de Prusse.
Weißer, Kfm. a. Schleiz, Stadt Hamburg.
Witthelm, Rent. a. Petersburg, S. de Prusse.
Wirth, Fabr. a. Aich, Stadt Köln.
Walter, Koff. a. Herzberg, goldnes Sieb.
Wagner, Privatm. a. Pappenheim, Hotel de
Baviere.
Zimmer, Del. a. Carlstrube, Stadt Rom.
Zwiebel, Obef. a. Plessendorf, goldnes Sieb.
Zruener, Kfm. a. Lichtenstein, St. Nürnberg.
Zille, Fabr. a. Aich, Stadt Köln.

Schwimmmanstalt. Temper. d. Wassers d. 6. Sept. Abds. 14 1/2° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: **H. J. Geydel**, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **C. Holz**.
Abgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannsgasse Nr. 4 u. 5.